

# Nautisches Denkmal zu besichtigen

Feuerschiff „Elbe 1“ liegt im Eckernförder Hafen und kann heute von in zwei Törns besichtigt werden

Von Udo Hallstein

**ECKERNFÖRDE** Gehören Traditionssegler im Eckernförder Stadthafen inzwischen fast zum gewohnten Bild, zog das ehemalige Feuerschiff „Elbe 1“ mit Namen „Bürgermeister O'Swald“ viele Schaulustige an, als es gestern Nachmittag für zwei Tage zum zweiten Mal im Eckernförder Stadthafen festmachte. Als „nautisches Denkmal“ befindet sich das Schiff auf einer zwölfwägigen Reise, bei der unter anderem Kiel, Saßnitz, Wismar und Lübeck angelaufen werden.

Von der Eckernförder Touristik und Marketing GmbH kurzfristig organisiert, konnten auf der Überfahrt von Kiel nach Eckernförde Passagiere für ein maritimes Erlebnis einsteigen. Mit dabei auch die Eckernförderin Ramona Harms mit ihrer Familie, die eher zufällig von der Aktion erfuhr. „Ich hatte schon immer den Wunsch auf einem Feuerschiff mal mitzufahren“, so Harms, ihr Sohn Elias (8) durfte sogar in die Maschine und an einem speziellen Steuerrad mitsteuern.

## Schwimmender Leuchtturm in der Elbmündung

Als „schwimmender Leuchtturm“ versah „Elbe 1“ noch bis April 1988 als vorletztes Feuerschiff in der Elbmündung seinen Dienst. 25 Seemeilen südöstlich von Helgoland und etwas über 40 Seemeilen von Cuxhaven entfernt, war die Feuerschiffstation „Elbe 1“ ein weit vorgeschobener Posten in der gefährlichen Elbmündung auf 25 m Wassertiefe. Die Geschwindigkeiten des ständig ein- und auslaufenden Flut- und Ebbstromes liegen zwischen 1 und 3 Seemeilen pro Stunde. Die an dieser exponierten Position auftretenden Wellen haben nicht den Charakter reiner Meereswellen, sondern sind durchsetzt von Kabbel-, Kreuz- und Grundseen, die das Leben an Bord für die 18-köpfige Besatzung aufgrund permanenten Schaukelns nicht einfach machten. Kamen dann noch jahreszeitliche Stürme hinzu, legte sich das Schiff auch schon mal 40 Grad zur Seite.

## 50 Kollisionen: Meistgerammtes Feuerschiff

Fast 200 Jahre lang gehörten Feuerschiffe zu den wichtigsten Wegweisern bei Dun-



Der kardanisch aufgehängte Lampenkörper wurde mit einer 1500 W Lampe betrieben und war 17 Seemeilen weit zu sehen. FOTOS: HALLSTEIN

kelheit und Nebel. In einer Zeit, in der man mit einem Smartphone metergenau navigieren kann, ist das nur schwer vorstellbar. Dass dies nicht immer klappte, machen 50 Kollisionen mit „Elbe 1“ zum „meist gerammten“ deutschen Feuerschiff.

Auch östlich des Stollergrunds in der Kieler Außenförde lag bis 1905 ein Feuer-

schiff gleichen Namens, das aufgrund zunehmender Bedeutung des Nord-Ostsee-Kanals den Schiffen den Weg wies und später durch Kiel Leuchtturm ersetzt wurde.

> Open Ship heute: In 10er Gruppen kann das Schiff coronabedingt jeweils im Stundentakt von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden.



„Elbe 1“ hat festgemacht und kann heute besichtigt werden.

## Zuhause entspannen

Wir sorgen auch im Sommer mit der Stromversorgung Ihrer Klimaanlage für angenehme Temperaturen in Ihrem Zuhause.

Infos und Angebote des regionalen Unternehmens finden Sie unter [www.stadtwerke-sh.de](http://www.stadtwerke-sh.de)



 **Stadtwerke SH**

 SCHLESWIGER  
STADTWERKE

 Stadtwerke  
Eckernförde

 Stadtwerke  
Rendsburg